

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 2. Dezember 1954	Nummer 135
-------------	--	------------

## Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

### A. Landesregierung.

### B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

### C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung: Mitt. 12. 11. 1954. Auszeichnung für Rettung aus Lebensgefahr. S. 2061. — RdErl. 19. 11. 1954, Paßwesen; hier: Vordruck einer Sammeliste als Paßersatz. S. 2062.

### D. Finanzminister.

### E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

### F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### G. Arbeits- und Sozialminister.

RdErl. 9. 10. 1954, Kriegsfolgenhilfe; hier: Abrechnung der Kosten für Notunterkünfte. S. 2059/70. — RdErl. 18. 11. 1954. Ausübung der

Krankenpflege durch Paula Maria Johanna Temme, geb. am 11. Mai 1901 in Bethel b. Bielefeld, z. Z. wohnhaft in Berlin-Steglitz, Grunewaldstr. 5. S. 2073.

### H. Kultusminister.

### J. Minister für Wiederaufbau.

VII C Bauaufsicht: RdErl. 9. 11. 1954, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten. S. 2075/76.

### K. Justizminister.

### Notizen.

12. 11. 1954, Umzug des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen. S. 2083. — 12. 11. 1954, Vorläufige Zulassung des Mexikanischen Generalkonsuls in Hamburg. S. 2084. — 18. 11. 1954, Erteilung des Exequaturs an den Griechischen Honorarkonsul in Düsseldorf. S. 2084.

1954 S. 2062  
aufgeh.  
1956 S. 2005

## C. Innenminister

### I. Verfassung und Verwaltung

#### Auszeichnung für Rettung aus Lebensgefahr

Mitt. d. Innenministers v. 12. 11. 1954 —  
I 18 — 59 — 10 P

Der Herr Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Herren

Hubert Henseler in Bonn, Bornheimer Straße 17,

Werner Pietsch in Hersel bei Bonn, Mühlengasse,

Günter Steeger in Dinslaken, Hasenstraße 66,

in Anerkennung ihrer unter Einsatz des eigenen Lebens erfolgreich durchgeführten Rettungstaten die Rettungsmedaille des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen.

— MBL. NW. 1954 S. 2061.

### Paßwesen;

#### hier: Vordruck einer Sammeliste als Paßersatz

RdErl. d. Innenministers v. 19. 11. 1954 —  
I — 13 — 38 — Nr. 151/51

Nachdem der Bundesminister des Innern auf Grund des § 42 Abs. 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Ausführung des Paßgesetzes v. 15. 8. 1952 (BANz. Nr. 164 S. 1) für die Sammelisten als Paßersatz ein neues Muster — Anlage — bestimmt hat, bitte ich, Sammelisten nur nach diesem neuen Vordruck auszustellen. Die durch meinen RdErl. v. 8. 2. 1951 — Az. wie oben — (n. v.) — angeordneten technischen Durchführungsbestimmungen über die Verbindung der Sammelisten mit einem Paßvordruck werden hiermit aufgehoben.

Die neuen Formulare werden von der mit ihrer Herstellung beauftragten Bundesdruckerei, Berlin SW 68, Oranienstr. 91, in Taschen zu je 50 Stück zum Preise von 9,20 DM (100 Stück = 18,40 DM) abgegeben. Ich bitte, die erforderliche Anzahl von Vordrucken bei dieser Stelle kostenpflichtig zu beziehen.

An die Regierungspräsidenten,  
Landkreise und kreisfreien Städte.

## Musterseite 1

Anlage

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY  
REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE



## SAMMELLISTE ALS PASSERSATZ

(Sammelpaß)

COLLECTIVE PASSPORT / PASSEPORT COLLECTIF

Nr. 000 000 000

für  
for  
pour

(in Buchst.:  
in letters:  
en lettres:

) Personen\*)  
persons  
personnes

für eine / mehrere Reise(n) nach:  
for one / several journey(s) to:  
pour un / plusieurs voyage(s) en:

(Bestimmungsland)  
(country of destination)  
(pays de destination)

durch:  
via:  
par:

(Transitland)  
(country of transit)  
(pays de transit)

gültig bis zum  
valid until  
valable jusqu'au

Zweck der Reise: \*\*)  
purpose of journey:  
raisons pour le voyage:

Der Reiseleiter  
The leader of the party  
Le Chef du groupe

(Name)  
(name)  
(nom)

(Vorname)  
(Christian name)  
(prénom)

wohnhaft in  
resident at  
domicilié à

ist Inhaber des deutschen Reisepasses Nr.  
is bearer of German passport No.  
est titulaire du passeport allemand No.

\*) einschl. des Reiseleiters.  
\*\*) nur anzugeben, falls nach den Bestimmungen des Ziellandes erforderlich.

Ausstellende Behörde  
Authority issuing the passport  
Autorité qui a délivré le passeport

Register-Nr.

, den 195

(Unterschrift)

Stempel  
Stamp  
Timbre

**Musterseiten 2 und 3**

## ALPHABETISCHE LISTE DER REISETEILNEHMER

Alphabetical list of group members / Liste alphabétique des membres du groupe

[illegible]

\* ) Musterseite 3 entspricht Musterseite 2, Seite 2065-66.

### Verpflichtungen des Reiseleiters

1. Der Reiseleiter ist verpflichtet, darauf zu achten, daß jeder Reiseteilnehmer einen Personalausweis oder einen Reisepaß bei sich führt.
2. Falls sich bei Beginn der Reise herausstellt, daß nicht alle im Sammelpaß angegebenen Personen an der Reise teilnehmen, ist der Reiseleiter verpflichtet, dem mit der Paßkontrolle beauftragten deutschen Beamten hiervon Mitteilung zu machen, damit der Sammelpaß mit einem entsprechenden amtlichen Vermerk versehen werden kann.
3. Der Reiseleiter ist verpflichtet, bei der Reisegesellschaft zu bleiben und dafür zu sorgen, daß die Reiseteilnehmer die Grenze auf der Hin- und Rückreise gemeinsam überschreiten und während ihres Auslandsaufenthaltes zusammenbleiben.

Der Reiseleiter ist ferner verpflichtet, bei der Paßkontrolle zuerst zu erscheinen, die Reiseteilnehmer möglichst in alphabetischer Reihenfolge der Paßkontrolle zuzuführen und dafür zu sorgen, daß die Reiseteilnehmer ihre Personalausweise oder Reisepässe persönlich vorweisen.

Ferner hat der Reiseleiter dafür Sorge zu tragen, daß zur Beschleunigung der Abfertigung von diesem Sammelpaß mehrere Abschriften gefertigt werden, so daß bei jeder Grenzkontrolle der Grenzbehörde auf Wunsch mindestens eine Abschrift übergeben werden kann.

4. Der Reiseleiter ist verpflichtet, diesen Sammelpaß sowohl bei der Ausreise als auch bei der Einreise durch die mit der Paßkontrolle beauftragten deutschen Beamten abstempeln zu lassen und ihn nach Beendigung der Reise der ausstellenden Behörde zurückzugeben.
5. Falls ein Reiseteilnehmer nicht mit den übrigen Reiseteilnehmern die Reise fortsetzen kann, muß der Reiseleiter sich unter Vorlage des Sammelpasses an das zuständige deutsche Konsulat wenden, damit der Sammelpaß mit einem entsprechenden amtlichen Vermerk versehen werden kann und für den zurückgebliebenen Reiseteilnehmer eigene Reisepapiere ausgestellt werden können.

Unterzeichneter, der auf Blatt 1 genannte Reiseleiter, erklärt hiermit, daß er die unter Punkt 1—5 genannten Verpflichtungen anerkennt. Er nimmt davon Kenntnis, daß jede eigenmächtige Änderung und jede mißbräuchliche Benutzung diesen Sammelpaß ungültig macht und seine sofortige Einziehung zur Folge hat.

....., den ..... 195...

.....  
(Unterschrift)

Stempel und Sichtvermerk

Stamps and visas

Timbres et visas

## G. Arbeits- und Sozialminister

### Kriegsfolgenhilfe;

#### hier: Abrechnung der Kosten für Notunterkünfte

1954 S. 2069/70  
berichtigt durch  
1954 S. 2167/68

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 9. 10. 1954 —  
IV A 2/KFH/200/13 A

1954 S. 2070  
s. a.  
1955 S. 141/12 u.

1954 S. 2070  
aufgeh.  
1955 S. 1733 Abschn. IX

Durch starken Zugang an Notunterkünften für Sowjetzonenflüchtlinge ist das Abrechnungsformblatt KFH 3 für die Abrechnung der Aufwendungen unübersichtlich geworden. Ich habe aus diesem Grunde bereits mit Erl. v. 29. 9. 1953 darauf hingewiesen, daß die Kosten für alle abrechnungsfähigen Notunterkünfte in einer Summe in Spalte 2 des Formblattes KFH 3 abgerechnet werden können unter der Voraussetzung, daß ein entsprechendes Ergänzungsblatt der Abrechnung beigelegt wird.

Um ein einheitliches Verfahren sicherzustellen, bitte ich, die Bezirksfürsorgeverbände anzuweisen, grundsätzlich ab 1. Juli 1954 im Abrechnungsformular KFH 3 die Aufwendungen für alle abrechnungsfähigen Notunterkünfte in einer Summe auszuweisen. Dem Abrechnungsformblatt KFH 3 ist ein Ergänzungsblatt beizufügen, in dem alle in der Abrechnung enthaltenen Notunterkünfte aufgeführt sind (s. Anlage).

Zur Vereinfachung des bisherigen Verfahrens sind in das Ergänzungsblatt künftig auch die mit Erl. v. 12. 2. 1954 geforderten Meldungen, Ziff. I — III, aufzunehmen, die, wie aus der Anlage zu entnehmen ist, um die Meldung der neu errichteten Notunterkünfte ergänzt wurden (Ziff. III der Anlage).

Durch das Ergänzungsblatt zum Formblatt KFH 3 entfällt die Ausfüllung der Spalten 3 ff. des Formblattes KFH 3 für Notunterkünfte. Es ist jedoch sicherzustellen, daß bei den abrechnenden Stellen die Nachweisung der Kosten im einzelnen für jede Notunterkunft (Formblatt KFH 3, Buchst. A, Ziff. 1—5) zum Zwecke einer späteren Nachprüfung bereitgehalten wird.

Die Aufwendungen für Wohnlager sind, wie bisher, getrennt für jedes Wohnlager im Abrechnungsformblatt KFH 3 nachzuweisen.

Durch diesen RdErl. werden der Erl. v. 29. 9. 1953 — III A 1/KFH/200 — sowie die im Erl. v. 12. 2. 1954 — IV A 1/KFH/200/13 A — geforderten Meldungen gegenstandslos.

In dem Ergänzungsblatt für den Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 1954 sind unter Ziff. III. auch die vom 1. April bis 30. Juni 1954 neu errichteten Notunterkünfte zu erfassen.

Bezug: Erl. d. Sozialministers v. 29. 9. 1953 — III A 1/KFH/200 — (n. v.).

Erl. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau v. 12. 2. 1954 — IV A 1/KFH/200/13 A — (n. v.).

An die Regierungspräsidenten.

## Muster

Bezirksfürsorgeverband Aachen-Land

## Ergänzungsblatt zum Formblatt KFH 3

Abrechnungszeitraum: 1. 4. bis 30. 6. 1954

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Ort der abgerechneten Unterkunft		Fassungs- vermögen der Unterkunft (nur Insassen)	Belegung am Schluß des Abrechnungs- zeitraumes	Im Abrechnungszeitraum abgerechnete verrech- nungsfähige Herrichtungs- kosten (einschl. Kosten der Winterfestmachung) DM	Reine Ausgaben für die Unterkunft im Abrechnungs- zeitraum (Gesamtausgaben minus Einnahmen) 100 v.H. (einschl. Sp. 5) DM
1	2		3	4	5	6
1	Eckstr. 54	Alsdorf	75	32	3 500,—	9 970,27
2	Jugendheim	Alsdorf	54	12	2 120,54	8 003,52
3	Arndtstr. 13	Eilendorf	20	20	280,—	6 127,45
4	Bahnhofstr. 10	Eilendorf	46	46	3 450,—	6 290,10
5	Kaserne	Eschweiler	74	23	2 500,—	5 948,95
6	Kirchstr. 5	Aaren	36	—	—	2 290,79
7	Marienstr. 18	Hoengen	36	—	—	664,—
8	Panhaus 15	Kurzweiler	10	5	—	439,98
9	Jansen	Kornelimünster	15	5	—	517,27
10	Müller	Kornelimünster	21	—	—	150,81
11	Gradel	Markstein	44	—	—	551,32
12	Rhenaniastr. 11	Stolberg	140	72	3 650,24	21 627,44
ff.	Insgesamt:		571	215	15 500,78	62 581,90

Von den unter lfd. Nr. 1 bis 12 aufgeführten Notunterkünften sind:

I. Für weitere Bedarfsfälle beibehaltene Notunterkünfte

Lfd. Nr. 6	geschlossen seit 11. 5. 1954	verbleibende lfd. Kosten des Abrechnungsvierteljahres 150,— DM
Lfd. Nr. 11	geschlossen seit 18. 4. 1954	verbleibende lfd. Kosten des Abrechnungsvierteljahres 85,— DM
Lfd. Nr. ....	geschlossen seit .....	verbleibende lfd. Kosten des Abrechnungsvierteljahres .....
Lfd. Nr. ....	geschlossen seit .....	verbleibende lfd. Kosten des Abrechnungsvierteljahres .....

II. Zur Zeit unterbelegte Notunterkünfte

Lfd. Nr. 8	unterbelegt seit 18. 5. 1954
Lfd. Nr. 9	unterbelegt seit 1. 4. 1954
Lfd. Nr. ....	unterbelegt seit .....
Lfd. Nr. ....	unterbelegt seit .....

III. Im Abrechnungszeitraum neu errichtete Notunterkünfte

Lfd. Nr. 12	errichtet am 1. 5. 1954
Lfd. Nr. ....	errichtet am .....

IV. Im Berichtszeitraum endgültig aufgelöste Notunterkünfte

	Bezeichnung der Unterkunft	Endgültig aufgelöst am:	Fassungsvermögen:
Lfd. Nr. 7	Marienstr. 18 Hoengen	1. 4. 1954	36
Lfd. Nr. 10	Müller Kornelimünster	1. 5. 1954	21
Insgesamt:			57

Aufgestellt: .....  
(Unterschrift)

Aachen-Land, den 5. 7. 1954

— MBl. NW. 1954 S. 2069/70.

**Ausübung der Krankenpflege  
durch Paula Maria Johanna Temme, geb. am  
11. Mai 1901 in Bethel b. Bielefeld, z. Z. wohnhaft  
in Berlin-Steglitz, Grunewaldstraße 5**

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 18. 11. 1954 —  
III A:1 — 18:1 —

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein teilt mir folgendes mit:

„Fräulein Temme hat versucht, in einer Universitätsklinik in Kiel als staatlich geprüfte Krankenschwester beschäftigt zu werden. Bei der Prüfung der Bewerbungsunterlagen wurde festgestellt, daß der vorgelegte Ausweis über die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege gefälscht war.“

Nach Mitteilung des Senators für Gesundheitswesen in Berlin NW 40, Invalidenstraße 52, ist Fräulein Temme dieserhalb von der 5. Gr. Strafkammer des Landgerichts in Berlin am 5. Dezember 1950 zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr Gefängnis mit Bewährung verurteilt worden.“

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

An die Regierungspräsidenten,  
Landkreise und kreisfreien Städte.

Nachrichtlich:

an die Landschaftsverbände und die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen.

— MBl. NW. 1954 S. 2073.

**J. Minister für Wiederaufbau****VII C. Bauaufsicht****Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten**

RdErl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54

**I**

Unter Bezugnahme auf Abschn. X (2) der Bestimmungen v. 31. 12. 1937 (RABl. 1938 S. I 11; ZdB. 1938 S. 82) zur Verordnung über die allgemeine baupolizeiliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten v. 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) gebe ich weitere allgemeine Zulassungen bekannt. Die hinter der laufenden Nummer mit \*) bezeichneten Zulassungen sind Einlandzulassungen im Sinne der Nr. 8 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 — (MBI. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 und gelten nur im Lande Nordrhein-Westfalen. Alle übrigen Zulassungen haben nach Inkraftsetzung durch die zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörden der Länder auch in den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Lande Berlin Gültigkeit.

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Beschied vom
1	Zugbegrenzer „Kauls“	Ing. VDI. A. Kauls, Gladbeck	31. 12. 1958	25. 5. 1954
2	Mehrkammerfaulgruben „PS 153“	A. Lücking, Ubbedissen 256 über Bielefeld 2	31. 12. 1958	4. 6. 1954
3	Feuerhemmende, einflügelige Stahltür	Fachabt. Stahltüren und -tore, Hagen (Westf.)	30. 6. 1956	4. 6. 1954
4*)	Schornsteinreinigungsverschluß	H. Giersieper, Oberbrügge (Westf.)	30. 6. 1958	4. 6. 1954
5*)	Fanggerüst	W. Wiedenfeld u. Co., K. G., Düsseldorf	30. 6. 1956	8. 6. 1954
6*)	Doppelwandiger Kaminformstein aus Ziegelsplittbeton	Krefelder Ziegelei- und Baugesellschaft mbH., Krefeld	30. 6. 1956	11. 6. 1954
7	Turmfahrstuhl „Ogriedo“	Otto Griesel, Dortmund-Schüren	31. 12. 1958	22. 6. 1954
8	Hängegerüst „Ogriedo“	Otto Griesel, Dortmund-Schüren	31. 12. 1958	22. 6. 1954
9	Siporex-Dachplatten B 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 7. 1955	26. 7. 1954
10	Siporex-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton (Änderung der Ziff. 3, 4, 5 und 8 der „Besonderen Bestimmungen“ des Zulassungsbescheides v. 11. 12. 1952, s. Abschn. I, lfd. Nr. 5 d. RdErl. v. 12. 2. 1953 — II A 3/2.405 Nr. 404/53 — MBI. NW. S. 249/50 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 12. 1954	26. 7. 1954
11	Siporex-Deckenplatten B 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 7. 1955	26. 7. 1954
12	Lehner-Leichtblocksteine	Zehnerbau W. Schröder u. Co., Köln	31. 12. 1958	26. 7. 1954
13*)	Feuerschutz-Umhüllung von Stahlstützen mit Ytong-Porenbeton	WYAG, Westdeutsche Ytong A. G., Duisburg	31. 12. 1955	27. 7. 1954
14	Stahlbeton-Hohlplatten (Schäferplatten)	Westdeutsche Baustoffindustrie, Dortmund	31. 12. 1954	29. 7. 1954
15	„II. Nachtrag“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Urkunde v. 11. 10. 1950, s. Abschn. I, lfd. Nr. 3 d. RdErl. v. 12. 2. 1953 — II A 3/2.405 Nr. 404/53 — MBI. NW. S. 249/50 — sowie Abschn. I, lfd. Nr. 30 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 2.405 Nr. 1022/54 — MBI. NW. S. 971/72 —)			
16	„Hanauer“-Spannbeton-Montagedecke	„Imbau“ — Ing.-Büro für Montagebau- und Spannbetontechnik, Leverkusen	31. 7. 1957	13. 8. 1954
17	Ytong-Porenbeton	WYAG, Westdeutsche Ytong A. G., Duisburg	31. 12. 1954	31. 8. 1954
18*)	Spannbetondecke System „Blitzko“	M. Kohlmaier, Köln-Niehl	31. 12. 1957	14. 9. 1954
19	Stahlbetonrippendecke mit „Katzenberger“ Füllkörpern	Schneider u. Klippel, Kleve (Rhld.)	31. 12. 1958	24. 9. 1954
20	Betonzusatzmittel Cerinol — BV (als Betonverflüssiger)	A. Deitermann K. G., Datteln (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
21	Betonzusatzmittel Cerinol — AEA — Mischpulver (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	A. Deitermann K. G., Datteln (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
22	Betonzusatzmittel Cerinol — AEA — Mischöl (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	A. Deitermann K. G., Datteln (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
23	Betonzusatzmittel Ceroc (als luftporenbildender Betonverflüssiger)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna	31. 12. 1957	25. 9. 1954

1954 S. 2075/76  
Abschn. I Nr. 14  
erg.

1955 S. 761 62 u. Abschn. I Nr. 10

1954 S. 2075/76 Abschn. I Nr. 14  
s. a.  
1955 1791/92 Nr. 27

1954 S. 2075/76 Abschn. I Nr. 16

erg.

1955 S. 763 64 Abschn. I Nr. 17

1954 S. 2075/76 Abschn. I Nr. 18

s. a.

1955 S. 1791/92 Nr. 18



Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Bescheid vom
24	Betonzusatzmittel Novoc (als Betonverflüssiger)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH, Unna	31. 12. 1957	25. 9. 1954
25	Betonzusatzmittel Ceroc — LP (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH, Unna	31. 12. 1957	25. 9. 1954
26	Betonzusatzmittel Isola — LP — AEA (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	Isola-Bautenschutz-Vertriebs-GmbH, Salzkotten (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
27	Betonzusatzmittel Murasit — WE (als Betonverflüssiger)	Organa-Bautenschutz GmbH, Bochum-Gerthe	31. 12. 1957	25. 9. 1954
28	Betonzusatzmittel Murasit — LP (als luftporenbildender Betonverflüssiger)	Organa-Bautenschutz GmbH, Bochum-Gerthe	31. 12. 1957	25. 9. 1954
29	Betonzusatzmittel Mischöl — VR (als luftporenbildender Betonverflüssiger)	Woermann GmbH, Salzkotten (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
30	Betonzusatzmittel Mischöl — VR (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	Woermann GmbH, Salzkotten (Westf.)	31. 12. 1957	25. 9. 1954
31*)	Zementgebundener Mauerstein aus Ziegelbrechsand	Rhein-Ruhr-Baustoff- und Betonwerk GmbH, Duisburg	31. 12. 1958	2. 10. 1954
32	„Ytong“-Dachplatten B 35	WYAG, Westdeutsche Ytong A. G., Duisburg	30. 6. 1956	23. 10. 1954
33	Flachspülklosett „Komet“ (Änderung der Ziff. 1 der „Besonderen Bestimmungen“ des Zulassungsbescheides v. 12. 2. 1954, s. Abschn. I. lfd. Nr. 22 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Ideal-Standard GmbH, Neuß (Rh.)	31. 12. 1958	23. 10. 1954
34	Spannbeton-Montagedecke System „Kölner-Decke I“ (Balkendecke) (Nachtrag zum Zulassungsbescheid v. 19. 11. 1953, s. Abschn. I. lfd. Nr. 4 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Kölner-Deckenbau GmbH, Sürth bei Köln	31. 12. 1956	23. 10. 1954

## II

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und von dem Lande Berlin erteilten allgemeinen Zulassungen setze ich hiermit auf Grund der Nr. 5.7 der mit RdErl. v. 28.6.1951 — II A 7.04 Nr. 1635 5! — (MBl. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung v. 14. Februar 1951 im Lande Nordrhein-Westfalen in Kraft:

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Land Bescheid vom
1	Verzinkte Stahlabflußrohre mit Gummirollringabdichtung System „Loges“	Wilhelm Loges, Alfeld (Leine)	31. 12. 1955	Niedersachsen 30. 10. 1952
2	Lotrecht durchströmte Vierkammer-Faulgrube Typ 20	Dyckerhoff u. Widmann K. G., Hamburg 1	31. 12. 1958	Hamburg 5. 1. 1954
3	Zweikammer-Faulgrube Typ 3	Dyckerhoff u. Widmann K. G., Hamburg 1	31. 12. 1958	Hamburg 7. 1. 1954
4	Dreikammer-Faulgrube Typ 8 flach	Dyckerhoff u. Widmann K. G., Hamburg 1	31. 12. 1958	Hamburg 7. 1. 1954
5	Zweistöckige Klärgruben mit zylindrischem Einsatz Typen Kl 50 und Kl 75	Dyckerhoff u. Widmann K. G., Hamburg 1	31. 12. 1958	Hamburg 9. 1. 1954
6	Dreikammer-Faulgruben Typen O—III a, R—III d und S—III e	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 25. 1. 1954
7	Zweikammer-Faulgruben Typen A—I und C—II b	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 26. 1. 1954
8	Zweikammer-Faulgruben Typen H—II, K—III und L—III a	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 27. 1. 1954
9	Zweikammer-Faulgruben Typen T—I, V—II und X—II b	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 28. 1. 1954
10	Dreikammer-Faulgruben Typen A—I, B—I a, F—II, H—II b, E—I d, L—II e und M—II f	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 29. 1. 1954
11	Zweistöckige Absetzanlagen mit ringförmigem Einsatz Typen A—III, D—IV, J—IV, K—IV, L—IV, P—V, X—V und Z—V	Detlef Möller, Hamburg-Neuland	31. 12. 1958	Hamburg 30. 1. 1954
12	Westerwälder Steinzeugrohre	Vertriebsgesellschaft Westerwälder Steinzeugrohre, Frankfurt (Main)	31. 12. 1958	Hessen 19. 2. 1954

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungsdauer bis	Land Bescheid vom
13	„Alligator“-Zahnringdübel	Adolf W. Neugebauer, Hamburg 11	31. 12. 1958	Hamburg 17. 3. 1954
14	Doppelwandige Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton für den Schornsteinbau	A. Diemer, Kaminsteinwerk, Frankfurt (Main)	31. 12. 1957	Hessen 31. 3. 1954
15	Zweiflügelige feuerbeständige Stahltür	Allstahl, Türlagen- und Stahl- türenfabrik Wilhelm Merle, Dornigheim (Main), über Hanau	31. 12. 1956	Hessen 31. 3. 1954
16	MTD-Decke	Deutsche Mannesmann Röhren- werke A. G., Stahlrohrbau Nürn- berg, Nürnberg 2	31. 3. 1959	Bayern 10. 4. 1954
17	Zweistöckige Klärgrube	Franz Feddern u. Sohn, Hamburg-Bramfeld	31. 12. 1958	Hamburg 23. 4. 1954
18	Celonit-Dachplatten aus dampfgehär- tetem Gasbeton der Güteklasse 50	Deutsche Porenbeton GmbH, Hamburg 11	31. 5. 1956	Hamburg 10. 5. 1954
19	Stahlgitterträger-Decke „Mainzer- Union-Decke“	Betonwerk Mutter u. Schüssler GmbH., Mainz	31. 12. 1956	Rheinland-Pfalz 13. 5. 1954
20	Packhäuser-ZVR-Decke I (Ergänzung der Ziff. 1, 5 und 7 der „Besonde- ren Bestimmungen“ des Zulassungsbescheides v. 7. 2. 1953, s. Abschn. 2, lfd. Nr. 17 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBl. NW. S. 1041/1042 —)	Erich Packhäuser, Hannover	31. 12. 1957	Niedersachsen 17. 5. 1954
21	„CMB-Decke“	Fritz Oppel, Darmstadt	30. 6. 1956	Hessen 20. 5. 1954
22	Feuerhemmende Tür „Novopan“ (Ergänzung der Ziff. 1 der „Besonderen Bestim- mungen“ des Zulassungsbescheides v. 23. 9. 1953, s. Abschn. II, lfd. Nr. 3 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Südostholz GmbH., Metz u. Co., Göttingen	30. 9. 1958	Niedersachsen 21. 5. 1954
23	Kellerablauf mit Rückstaudoppelver- schluß „Junior“	Passavant-Werke, Michelbacher Hütte, Michelbach (N.)	30. 6. 1959	Hessen 21. 5. 1954
24	Presto-T-Stein	Müller u. Warnke, Frankfurt (Main)-Höchst	31. 12. 1955	Hessen 21. 5. 1954
25	OMS-Zweikammer-Faulgruben „PS 48“	OMS — Deutsche Abwasser- Reinigungs-Gesellschaft mbH., Wiesbaden	31. 12. 1958	Hessen 22. 5. 1954
26	OMS-Dreikammer-Faulgruben „PS — 193“	OMS — Deutsche Abwasser- Reinigungs-Gesellschaft mbH., Wiesbaden	31. 12. 1958	Hessen 22. 5. 1954
27	OMS-Vierkammer-Faulgruben „PS 175“	OMS — Deutsche Abwasser- Reinigungs-Gesellschaft mbH., Wiesbaden	31. 12. 1958	Hessen 22. 5. 1954
28	K-Muffe zur Abdichtung des Spül- rohres am Klosettbecken	Otto Herberger, München 23	31. 12. 1958	Bayern 31. 5. 1954
29	H-Gumminippel zum Anschluß und zur Abdichtung von Rohrleitungen in der Grundstücksentwässerung	Otto Herberger, München 23	31. 12. 1958	Bayern 31. 5. 1954
30	Flachspülklosett für 2 1/2"-Druckspüler	Villeroy u. Boch, Keramische Werke GmbH., Lübeck-Dänischburg	31. 12. 1958	Schleswig-Holstein 1. 6. 1954
31	Celonit-Deckenplatten aus dampfge- härtetem Gasbeton der Güteklasse 50	Deutsche Porenbeton GmbH, Hamburg 11	31. 5. 1956	Hamburg 9. 6. 1954
32	Süba-Einkornbeton-Zellenblockstein	Südbau — Süddeutsche Bau- technik GmbH., Waldsee (Württbg.)	31. 12. 1956	Baden-Württbg. 10. 6. 1954
33	Lang Füllkörperdecke	Ingenieurbüro Johann Lang, Ingolstadt	30. 6. 1957	Bayern 16. 6. 1954
34	Geschoßhohe „Celonit“-Wandplatten	Deutsche Porenbeton GmbH, Hamburg 11	31. 5. 1959	Hamburg 18. 6. 1954
35	Putz- und Mauerbinder (PM-Binder)	Portland-Zementwerke Heidel- berg A. G., Heidelberg	31. 7. 1957	Baden-Württbg. 6. 7. 1954
36	Zugregler „Ignis“	„Ignis“ — Ges. f. Feuerungs- technik mbH., München 23	31. 12. 1958	Bayern 8. 7. 1954
37	Stahlbetonfertigtreppe „Bürkle“ (Änderung der Ziff. 7 der „Besonderen Be- stimmungen“ des Zulassungsbescheides v. 16. 2. 1953, s. Abschn. 2, lfd. Nr. 18 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBl. NW. S. 1041/1042 —)	Karl Bürkle, Bauunternehmung, Betonwerk, Schmieden, Krs. Waiblingen	31. 12. 1956	Baden-Württbg. 17. 7. 1954
38	Peka-Decke	Betonwerk Köhler u. Peters GmbH., Wahlstedt-Segeberg	31. 12. 1958	Schleswig-Holstein 25. 8. 1954

Nr. Lfd.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungs- dauer bis	Land Bescheid vom
39	Schwendilator-Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton (Ergänzung des Zulassungsbescheides v. 29. 8. 1952, s. Abschn. 2. lfd. Nr. 21 d. RdErl. v. 14. 11. 1952 — II A 3.2.405 Tgb.Nr. 3094/52 — MBl. NW. S. 1667/68 —)	Joseph Schwend u. Cie., Schwendilator, Baden-Baden	31. 12. 1956	Baden-Württbg. 2. 9. 1954
40	Steinbalkendecke System Sauer	Philipp Holzmann AG., Frankfurt (Main)	30. 9. 1957	Hessen 23. 9. 1954
41	Doppelwandige Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton System „D. Kögel“ bis 1000 cm <sup>2</sup> i. W.	D. Kögel, Kaminwerk, Winnenden, Krs. Waiblingen	31. 12. 1958	Baden-Württbg. 30. 9. 1954
42	Festa-T-Decke	Dipl.-Ing. Ludwig Finkeisen, Darmstadt	31. 12. 1957	Hessen 1. 10. 1954
43	Betonzusatzmittel DAREX AEA (als luftporenbildender Betonverflüssiger)	Vedag, Vereinigte Dachpappenfabriken AG. — Hauptverwaltung —, Frankfurt (Main)	30. 9. 1957	Hessen 1. 10. 1954
44	Betonzusatzmittel DAREX AEA (als luftporenbildendes Betonzusatzmittel)	Vedag, Vereinigte Dachpappenfabriken AG. — Hauptverwaltung —, Frankfurt (Main)	30. 9. 1957	Hessen 1. 10. 1954
45	Spannbeton-Balkendecke System „Schill“	Otto Schill KG., Betonwerk, Mosbach (Baden)	31. 12. 1958	Baden-Württbg. 20. 10. 1954
46	Betonzusatzmittel „Racosol-Pulver“	R. Avenarius u. Co., Chemische Fabriken, Stuttgart-Feuerbach	31. 12. 1957	Baden-Württbg. 4. 11. 1954
47	Toschi-Rohre	Torfit-Werke, Bremen-Hemelingen	31. 12. 1959	Bremen 21. 4. 1954

## III

Nachstehende Zulassungen sind von mir zurückgezogen worden:

Nr. Lfd.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Geltungs- dauer bis	Land Bescheid vom
1	Wandbausteine aus dampfgehärtetem Ytong-Porenbeton (Duisburg) (s. Abschn. 1. lfd. Nr. 6 d. RdErl. v. 12. 2. 1953 — II A 3.2.405 Nr. 404/53 — MBl. NW. S. 249/50 —)	WYAG, Westdeutsche Ytong A. G., Duisburg	31. 12. 1954	Nordrhein-Westf. 15. 1. 1953
2	Quergerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (s. Abschn. 1. lfd. Nr. 6 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBl. NW. S. 1041/1042 —)	Hüttenwerke Phoenix — Aktiengesellschaft, Duisburg-Ruhrort	31. 12. 1956	Nordrhein-Westf. 11. 2. 1953
3	Quergerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (s. Abschn. 1. lfd. Nr. 11 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBl. NW. S. 1041/1042 —)	Niederrheinische Hütte AG., Duisburg	31. 12. 1956	Nordrhein-Westf. 24. 3. 1953
4	Quergerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (s. Abschn. 1. lfd. Nr. 12 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 — MBl. NW. S. 2021/22 —)	Niederrheinische Hütte AG., Duisburg	31. 12. 1957	Nordrhein-Westf. 26. 8. 1953
5	Quergerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (s. Abschn. 1. lfd. Nr. 15 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.435 Nr. 3125/53 — MBl. NW. S. 2021/22 —)	Westfalenhütte — Aktien- gesellschaft, Dortmund	31. 12. 1954	Nordrhein-Westf. 22. 9. 1953

Bezug: RdErl. v. 19. 7. 1950 — II A 1916/50 (MBl. NW. S. 804).  
 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 (MBl. NW. S. 813).  
 30. 1. 1952 — II A 7.21 Nr. 13/52 (MBl. NW. S. 165/166).  
 16. 5. 1952 — II A 7.21 Nr. 1146/52 (MBl. NW. S. 551).  
 14. 11. 1952 — II A 3.2.405 Tgb.-Nr. 3094/52 (MBl. NW. S. 1667/68).  
 12. 2. 1953 — II A 3.2.405 Nr. 404/53 (MBl. NW. S. 249/50).  
 19. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 (MBl. NW. S. 1041/1042).  
 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 (MBl. NW. S. 2021/22),  
 und  
 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 (MBl. NW. S. 671/72).

An die Regierungspräsidenten,  
 Außenstelle Essen,  
 alle Bauaufsichtsbehörden,  
 die staatlichen Bauverwaltungen,  
 Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

— MBl. NW. 1954 S. 2075/76.

## Notizen

### Umzug des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen

Frankfurt (Main) 2, den 16. November 1954.

Die in Bonn und Frankfurt (Main) untergebrachten Dienststellen des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen (BPM) haben das neue Verwaltungsgebäude in Bonn bezogen.

Mit Wirkung vom 15. November 1954 sind infolgedessen nachstehende Änderungen eingetreten:

#### 1. Postanschrift:

(22 c) Bonn  
Koblenzer Straße 81

#### 2. Fernsprecher:

- a) Die Vermittlung des BPM ist unter der Rufnummer Bonn 20 41 zu erreichen.
- b) Die Nebenstellenanlage des BPM ist eine Anlage mit Durchwahl zu den Nebenstellen.

Soweit dem Anrufenden die Nummer der gewünschten Nebenstelle — z. B. aus dem Briefkopf des BPM — bekannt ist, empfiehlt es sich, diese unmittelbar ohne Inanspruchnahme der Hausvermittlung selbst zu wählen, sofern er an das Ortsnetz Bonn angeschlossen ist oder von seinem Ort aus Selbstwählerdienst nach Bonn besteht; andernfalls wäre bei der Anmeldung über das Fernamt die Rufnummer der Nebenstelle mitanzugeben. Die Nebenstellen des BPM sowie die Wohnungsdienstanschlüsse in Bonn sind durch Wahl der Kurzrufnummer Bonn 2 04 und anschließend der dreistelligen Rufnummer der gewünschten Nebenstelle zu erreichen, also z. B. die Nebenstelle 7 50 in Bonn durch Wahl von 2 04—7 50.

Wohnungsdienstanschlüsse in Bad Godesberg und Mehlem werden durch Wahl der Kurzrufnummer 2 04 unter Nachwahl der Ziffern 92 sowie anschließend der dreistelligen Rufnummer der Nebenstelle erreicht, z. B. die Nebenstelle 4 50 in Bad Godesberg durch Wahl von 2 04—92—4 50.

#### 3. Fernschreiber:

Die Nummer des Fernschreibanschlusses in Bonn (089 707) bleibt unverändert; der Fernschreibanschluß in Frankfurt (Main) (04 1193) wird am 30. November aufgehoben.

— MBl. NW. 1954 S. 2083.

### Vorläufige Zulassung des Mexikanischen Generalkonsuls in Hamburg

Düsseldorf, den 12. November 1954.  
— Kons. 251/54

Die Bundesregierung hat den als Nachfolger des Herrn Gutierrez Ochoa zum Mexikanischen Generalkonsul in Hamburg ernannten Herrn Alfonso CASTRO VALLE am 20. Oktober 1954 für das Gebiet der Bundesrepublik vorläufig zugelassen.

— MBl. NW. 1954 S. 2084.

### Erteilung des Exequaturs an den Griechischen Honorarkonsul in Düsseldorf

Düsseldorf, den 18. November 1954.  
— Kons. 236/54

Die Bundesregierung hat dem zum Griechischen Honorarkonsul in Düsseldorf ernannten Herrn Paul Wilhelm Nellen am 3. November 1954 das Exequatur für das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen erteilt.

— MBl. NW. 1954 S. 2084.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,60 DM.**

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.  
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.  
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.